

Neuburg: Wetterhahn wieder auf Kirchturmspitze

Die Renovierung der protestantischen Kirche ist nahezu abgeschlossen. Auch der vergoldete Hahn wird ab morgen wieder seinen Platz auf der Kirchturmspitze einnehmen. Während des Festgottesdienstes (9.30 Uhr) wird der restaurierte Hahn den Gottesdienstbesuchern vorgestellt und gegen Mittag auf seine Position in 34 Meter Höhe befördert. Dort zeigte er zuvor 25 Jahre bei allen Wetterlagen die Windrichtung an, so dass nun sein Federkleid ausgebessert werden musste.

Der 87-jährige Blechner Robert Zoller, der den Hahn damals anfertigte, wird auch am Sonntag dabei sein, wenn er wieder auf seinem Platz in luftiger Höhe installiert wird. Die Kirchenrenovierung lief, laut Architekt Bernd-Dietrich Eiteneier, reibungslos und planmäßig ab. „Glücklicherweise kann aufgrund der Sachlage die Rückseite des Gotteshauses nun doch noch renoviert werden“, freut sich Eiteneier. Aus Budgetgründen war dieses Vorhaben lange fraglich. (arne)